

**Beschlussempfehlung**

Ausschuss  
für Rechts- und Verfassungsfragen

Hannover, den 02.11.2011

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof und zur  
Aufhebung vorkonstitutionellen Verfassungsrechts**

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 16/3768

Berichtersteller: Abg. Thomas Adasch (CDU)  
(Es ist ein schriftlicher Bericht vorgesehen.)

Der Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen empfiehlt dem Landtag, den Gesetzentwurf mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen anzunehmen.

Mechthild Ross-Luttmann  
Vorsitzende

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 16/3768

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsrecht

**Gesetz  
zur Änderung des Gesetzes über  
den Staatsgerichtshof und zur Aufhebung  
vorkonstitutionellen Verfassungsrechts**

Artikel 1

Änderung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof

Das Gesetz über den Staatsgerichtshof vom 1. Juli 1996 (Nds. GVBl. S. 342), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Januar 2006 (Nds. GVBl. S. 58), wird wie folgt geändert:

1. Der Überschrift wird die Abkürzung „(NStGHG)“ angefügt.

2. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Anwendung von Vorschriften des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes  
und der Verwaltungsgerichtsordnung“.

- b) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Auf das Verfahren vor dem Staatsgerichtshof sind § 15 Abs. 3, die §§ 17, 17 a, 18, 19 Abs. 2 und 3, die §§ 21 bis 24, 25 Abs. 1, 3 und 4, § 25 a Satz 1, die §§ 26, 27 a, 28 Abs. 2, die §§ 29, 30, 31 Abs. 1, § 32 Abs. 1 bis 6 sowie die §§ 33 und 35 BVerfGG entsprechend anzuwenden.“

**Gesetz  
zur Änderung des Gesetzes über  
den Staatsgerichtshof und zur Aufhebung  
vorkonstitutionellen Verfassungsrechts**

Artikel 1

Änderung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof

Das Gesetz über den Staatsgerichtshof vom 1. Juli 1996 (Nds. GVBl. S. 342), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Januar 2006 (Nds. GVBl. S. 58), wird wie folgt geändert:

1. *unverändert*

- 1/1. **In § 6 Abs. 3 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1473)“ ein Komma und die Worte „zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2248),“ eingefügt.**

- 1/2. **§ 9 wird wie folgt geändert:**

- a) **In der Überschrift werden nach dem Wort „Beschlussfähigkeit“ ein Komma und das Wort „Beratung“ eingefügt.**

- b) **Es wird der folgende neue Absatz 3 eingefügt:**

**„(3) § 15 Abs. 3 BVerfGG gilt entsprechend.“**

- c) **Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.**

2. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) *unverändert*

- b) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Auf das Verfahren vor dem Staatsgerichtshof sind \_\_\_\_\_ die §§ 17, 17 a, 18, 19 Abs. 2 und 3, die §§ 21 bis 24, 25 Abs. 1, 3 und 4, § 25 a Satz 1, die §§ 26, 27 a, 28 Abs. 2, die §§ 29, 30, 31 Abs. 1, § 32 Abs. 1 bis 6 sowie die §§ 33 und 35 BVerfGG entsprechend anzuwenden.“

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 16/3768

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

3. Dem § 22 wird der folgende Absatz 3 angefügt:  
 „(3) § 48 Abs. 3 BVerfGG gilt entsprechend.“

3. *unverändert*

4. In § 30 wird die Verweisung „§§ 65 bis 67 BVerfGG“ durch die Verweisung „§§ 65, 66 und 67 BVerfGG“ ersetzt.

4. *unverändert*

5. § 38 wird gestrichen.

5. *unverändert*

## Artikel 2

Aufhebung vorkonstitutionellen Verfassungsrechts

Es werden aufgehoben

1. die Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919 in der Fassung des Abschnitts II Kapitel 1 Teil 1 § 2 des Gesetzes vom 27. April 1933 (Nds. GVBl. Sb. II S. 6), zuletzt geändert durch § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 Buchst. a des Gesetzes vom 10. Februar 1972 (Nds. GVBl. S. 109), und
2. die Verfassung des Freistaates Braunschweig vom 6. Januar 1922 in der Fassung des Artikels II des Gesetzes vom 22. September 1933 (Nds. GVBl. Sb. II S. 5).

## Artikel 2

Aufhebung vorkonstitutionellen Verfassungsrechts

*unverändert*Artikel 3  
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Artikel 3  
Inkrafttreten*unverändert*